

Jufo-Newsletter

◀ o f f e n e J u g e n d a r b e i t z o l l i k o f e n ▶

Frühling 2010 (Nr. 9)

Inhalt: Einladung zur Hauptversammlung am Dienstag, 23. März
Neue Praktikantin: Jasmin Hischier / Ferien-Jobs für Jugendliche gesucht / Kontakt
So können Sie unser Engagement für die Jugendlichen in Zollikofen unterstützen

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des Vereins Offene Jugendarbeit Zollikofen*

Hilfe – mein Kind tyrannisiert mich und hält sich an keine Abmachungen. Hab ich was falsch gemacht?

Diese Frage kann kaum beantwortet werden; und niemand hat das Recht, hier vorschnell eine Antwort zu geben. Zu vielfältig sind die Umstände, die in eine verfahrenere Situation zwischen Jugendlichen und Eltern führen können. Als Eltern müsste man eigentlich Distanz bewahren zum Jugendlichen und eine Situation, einen Streitfall gar nicht erst eskalieren lassen. Doch viel zu sehr steckt man mitten drin in der Beziehung und kann manches Mal oder sogar viel zu häufig nicht rational handeln und denken. Ein Wort gibt das andere, und schon ist ‚Feuer im Dach‘. Erst einige Zeit später beruhigt man sich, denkt nach und begreift nicht, wieso es soweit kommen konnte.

Auf der Seite des Jugendlichen sieht es anders aus: er bzw. sie will ausprobieren, austarieren, Grenzen erleben. Oder auch spüren, wie es jenseits der Grenzen ist. Häufig genug erleben Jugendliche, dass die Erwachsenen sich selber gar nicht an Abmachungen halten. Einfachstes Beispiel ist immer noch das Auto: Schnell passiert ein leichtsinniger und doch gravierender Regelverstoss: die Eltern fahren zu schnell. Natürlich nicht viel zu schnell. Aber hier mal 125 km/h, dort mal doch 60 innerorts oder an die 100 auf freier Landstrasse. Was soll's! Obwohl 120 steht oder 50 oder 90. Egal. Die anderen machen's ja auch.

Ich selber bin genau in die Falle der guten Abmachungen und Regeln hineingetreten. Vor kurzem war ich mit Schülerinnen und Schülern im Lager und habe zu Beginn Lagerregeln aufgestellt. Toll – jeder und jede hat ein, zwei Abmachungen aufgeschrieben, an die er oder sie sich halten wollte. Und dann begann der Kampf! Am Ende des Lagers schauten wir gemeinsam die Lagerregeln an und siehe da: alle haben sich an die eigenen Regeln erstaunlicherweise gehalten! Doch es waren die falschen Regeln! Jeder und jede hatte für sich eine eh schon einfache Regel aufgeschrieben – etwas, was ihm, ihr leicht fiel. Gesamt gesehen aber waren es die falschen Regeln.

Was ist daraus die Schlussfolgerung? Regeln sind gut und wichtig für das Zusammenleben – auch in der Familie. Und manches Mal braucht es verbindliche Abmachungen gerade zwischen Jugendlichen und Eltern. Nur: welche Regel ist jetzt die richtige?

Hier können gerade die beiden Jugendarbeiter und die Jugendarbeiterin in einem persönlichen Beratungsgespräch die Situation analysieren und helfen, den richtigen Ton zu finden und die richtige Abmachung für beide Seiten zu treffen. Das ist nur eine der Stärken der offenen Jugendarbeit Zollikofen, der Fachstelle für Jugendfragen.

*Hans-Jürgen Hundius, Präsident
Verein Offene Jugendarbeit Zollikofen*

Herzliche Einladung zur Hauptversammlung – mit Welcome-Drink und Video

Der Termin unserer jährlichen Vereinsversammlung wurde schon im letzten Newsletter angekündigt; die Vereinsmitglieder haben die Einladung bereits per Post erhalten: Am kommenden Dienstag, 23. März, sind alle Interessierten herzlich zur Hauptversammlung

2010 des Vereins Offene Jugendarbeit Zollikofen eingeladen. Der offizielle Teil beginnt um 20.00 Uhr im Jugendcafé mit Spielsalon (Jukafe) im Keller unter der Türmlischulhaus-Turnhalle. Bereits ab 19.30 Uhr sind die Vereinsmitglieder und weitere Interessierte dort zu einem Welcome-Drink willkommen. Im Anschluss an die Behandlung der jährlichen Vereinstraktanden werden die Jugendarbeitenden mit einem Video einen Einblick geben in ihr relativ neues Tätigkeitsfeld Schulworkshops.

Traktanden:

1. Protokoll der HV vom 17.03.09**
2. Mutationen
3. Jahresberichte**
 - des Präsidenten
 - der Jugendarbeitenden
4. Jahresrechnung 2009**, Revisionsbericht
5. Auswertung Leistungsvereinbarung (LV) 2000** inkl. Qualitätsbericht 2009
6. Budget 2011**, Mitgliederbeiträge
7. Jugendarbeit 2010** (Budget, LV 2010)
8. Dank und Verschiedenes

** Diese Unterlagen werden eine halbe Stunde vor HV-Beginn vor Ort aufgelegt. Sie können auch beim Sekretariat bestellt werden (Marianne Kneissler, Reichenbachstrasse 23, Tel. 031 911 19 31; E-Mail: marianne.kneissler@gmx.ch)

Vorstand und Jugendarbeitende freuen sich auf Ihre Teilnahme! Falls Sie verhindert sind, bestellen Sie den informativen Jahresbericht!

Neue Praktikantin im Team der Jugendarbeitenden: Jasmin Hischier,

Ende Januar haben Vorstand und Jugendarbeitende Franziska Bühler verabschiedet, die als Praktikantin wertvolle Unterstützung geleistet hat für das **Team der Jugendarbeitenden Elvira Bühlmann, Patrik Kämpf und Samuel Eggel**. Im Februar hat Jasmin Hischier ihre



Nachfolge angetreten und gleich in der ersten Arbeitswoche als Begleitperson in einem Skilager der Schule erste Kontakte zu den Jugendlichen geknüpft. Jasmin Hischier. Sie ist 22 Jahre alt, stammt aus dem Wallis, hat sich dort zur Kauffrau im Treuhand- und Immobilienbereich ausgebildet, die Berufsmatur gemacht und ein Zertifikat als Personalsachbearbeiterin erworben. Sie war bzw. ist als Aktuarin bzw. Kassierin im Jugendverein Unterems engagiert und möchte sich nun zur Sozialarbeiterin ausbilden. Nachfolgend schreibt Jasmin Hischier gleich selber über ihre Motivation und ersten Eindrücke aus ihrer Arbeit in der offenen Jugendarbeit in Zollikofen.

Wer bin ich?

Ich bin eine aufgestellte, offene und natürliche Person mit einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.

Warum Sozialarbeit?

Es bereitet mir grosse Freude mit Menschen zusammen zu arbeiten. Denn jeder Mensch ist einzigartig und interessant. Meinen Optimismus und ein Stück meiner Lebensfreude an weniger glückliche (oder: sozial schlechter gestellte) Personen geben.

Warum Jugendarbeit?

Die Jugendlichen sind die Zukunft. Oft haben sie keine Ansprechperson. Ich möchte ein offenes Ohr für sie haben und sie in den unterschiedlichsten Situationen unterstützen und motivieren. (Nur wer selber motiviert ist, kann andere

motivieren.) Es ist ein spezieller Lebensabschnitt mit vielen bis dahin unbekanntem Konfrontationen, Stimmungsschwankungen und extremen Druck.

Ziele?

Für die Jugendliche wie eine grosse Schwester (oder: Vertrauensperson) zu sein, Vertrauen aufbauen, viele Projekte durchführen, mit Jugendlichen offen über ihre Probleme sprechen und Lösungen finden, Spuren hinterlassen

Bisher schönste Erlebnisse in der Jugendarbeit in Zollikofen?

- Das Skilager in Meiringen-Hasliberg (die schönste erste Arbeitswoche, die man sich vorstellen kann ☺): motivierte Teilnehmende, atemberaubende Landschaft, lustige Spielabende, viel Sonnenschein.
- Den Jugendlichen im JUKA beim Freestyle-Rappen zuhören und über ihre Reime staunen.
- In den JugendMitWirkung-Sitzungen sehen, wie kreativ die Jugendlichen sind.

Schlechte Erlebnisse?

keine ☺

Laufende Projekte?

Jobbörse – ich finde die Idee genial, dass Erwachsene aus der Gemeinde Jugendliche unterstützen und vice versa. (Schleichwerbung: 12.-16.4.2010 – siehe unten) ☺

Modi-Abende – sind momentan sehr gefragt. Wir gehen auf die Wünsche der „Modis“ ein und verbringen gemütliche Abende zusammen.

JugendMitWirkung - Erwachsene und Jugendliche organisieren gemeinsam einen „Jugendmitwirkungstag“. Dieser wird am 29. Mai.2010 durchgeführt.

Aufruf: Frühlingsferien-Jobs für Jugendliche gesucht

Suchen Sie jemanden, der Ihnen beim Frühlingsputz hilft, beim Entrümpeln von Keller oder Estrich, bei Gartenarbeiten? Brauchen Sie jemanden, der für Sie einen Einkauf erledigt oder Kinder hütet? Oder haben Sie andere Arbeiten zu vergeben, die Sie schon lange erledigt haben wollten? Dann kommt die Ferienjobbörse der Offenen Jugendarbeit Zollikofen gerade richtig: Melden Sie uns bitte, welche Arbeit Sie zu vergeben haben – und wir vermitteln Ihnen eine Oberstufenschülerin oder einen Oberstufenschüler, die oder der mit einem Ferienjob das Taschengeld aufbessern und erste Erfahrungen in der Erwerbsarbeit sammeln will.

Ältere und jüngere private Arbeitgebende wie auch Firmen waren in den letzten drei Jahren insgesamt sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit während der Jobbörsen 2007 – 2009 und dem Einsatz der Jugendlichen.

Anmeldungen bis 31. März 2010 erforderlich

Die Arbeitseinsätze können einzelne Stunden bis mehrere Tage dauern. Geleistet werden sie in der zweiten Frühlingsferien-Woche vom **12. bis 16. April**. Gerechnet wird mit einem Stundenlohn von 10 Franken. Bitte melden Sie Ihre Arbeitsangebote möglichst bis Mittwoch, 31. März, per Post, E-Mail oder telefonisch ans Team der Ferienjobbörse, Wahlackerstrasse 58, 3052 Zollikofen, 031 911 60 36, patrik.kaempfer@jufo-zolli.ch. Auf dem gleichen Weg können sich auch Jugendliche, die Ferienjobs suchen, anmelden.

Patrik Kämpfer, Verantwortlicher Ferienjobbörse

Kontakt

Verein Offene Jugendarbeit / Jugendfoyer (Jufo) / Jugendkaffe (Juka)

Wahlackerstr. 58,

3052 Zollikofen / Telefon: 031 911 60 36 / E-Mail: jufo.zolli@bluewin.ch

Das Aktuellste

zum VOJ / Jufo / Juka immer auf: www.jufo-zolli.ch

Verantwortlich für diesen Newsletter / Adresse für Rückfragen, Newsletter-(Ab)-Bestellungen usw.: Bruno Vanoni (Vorstandsmitglied, Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Werbung)

Aarestr. 60, 3052 Zollikofen, Tel.: 031 911 72 05 (P), 031 350 11 54 (B), E-Mail: vanoni@bluewin.ch

So können Sie das Engagement des Vereins Offene Jugendarbeit für die Jugendlichen in der Gemeinde Zollikofen unterstützen:

- *Werden Sie Mitglied unseres Vereins – oder/und motivieren Sie Ihre Freunde, Bekannten und speziell auch Jugendliche zum Beitritt!*
- *Helfen Sie uns bei der Suche nach einem Vorstandsmitglied aus dem Kreis der jungen Generation (unter 30) – melden Sie sich bitte, wenn Sie jemanden kennen, der in Frage käme, oder wenn Sie selber interessiert sind!*
- *Informieren Sie sich auf unserer Website www.jufo-zolli.ch – und machen Sie persönlich Jugendliche auf unsere Angebote aufmerksam!*
- *Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, damit wir Portokosten für den Versand unseres ca. 4x pro Jahr erscheinenden Newsletters sparen können.*

Herzlichen Dank!

Unser Kurzporträt auf der Gemeindefebsite www.zollikofen.ch , Rubrik Vereine

Adresse	Wahlackerstrasse 58 3052 Zollikofen
Postadresse	Das Team der angestellten Jugendarbeitenden Elvira Bühlmann, Patrik Kämpf und Samuel Eggel ist erreichbar: per Telefon: 031 911 60 36 oder via E-Mail: jufo.zolli@bluewin.ch
Telefon	031 911 81 21
Kontakt	Hans-Jürgen Hundius, Präsident
E-Mail	hans-juergen@hundius.ch
Homepage	http://www.jufo-zolli.ch

Beschreibung

Der Verein Offene Jugendarbeit (VOJ) betreibt im Auftrag der Gemeinde Zollikofen das Jugendfoyer ("Jufo") und das „Juka“ (Jugendcafé mit Spielsalon), die auch für Partys und andere Anlässe gemietet werden können. Drei professionelle Jugendarbeitende (mit je 60-Prozent-Pensen angestellt) und eine Praktikantin unterstützen Jugendliche bei der Realisierung von Projekten und beraten Jugendliche wie Erwachsene.

Mitgliedschaft

Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus: Hans-Jürgen Hundius (Präsident), Simon Kehrl (Vertreter der Vormundschafts- und Sozialkommission der Gemeinde), Marianne Kneissler (Sekretariat und Finanzen), Marianne Pfister-Aebersold, Peter W. Sterchi, Jeanpierre Stucki und Bruno Vanoni (Öffentlichkeitsarbeit).

Mitgliederbeiträge

Jugendliche (bis 18 Jahre): 10.-/Jahr
Einzelperson/Erwachsene: 20.-/Jahr
Familien: 30.-/Jahr

Lokalität

Jugendfoyer (Jufo), Wahlackerstrasse 58 (1. Stock), und nebenan, in den Kellerräumen unter der Turnhalle beim Türmli-Schulhaus: Jugendcafé mit Spielsalon (Juka).